

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss für Umwelt und Grün	05.12.2013

Sachstandsmitteilung Klimaschutz

Umsetzung des Klimaschutzkonzepts in der Verwaltung - vorgezogenes Sofortmaßnahmenprogramm 2012: Maßnahme A10: Leuchtturmprojekte

Klimaschutzsiedlungen:

Im Rahmen der 1998 gestarteten Initiative „50 Solarsiedlungen in NRW“ wurden in den letzten dreizehn Jahren in Köln elf Projekte mit fast 1.800 Wohneinheiten realisiert.

Weitere Informationen hierzu erhalten Sie unter dem nachfolgenden Link:

<http://www.energieagentur.nrw.de/solarsiedlungen/siedlungen/default.asp?TopCatID=5535&RubrikID=5535>

2010 wurde dann als Bestandteil der Energie- und Klimaschutzstrategie des Landes Nordrhein-Westfalen das Projekt „100 Klimaschutzsiedlungen in NRW“ gestartet.

In Köln wurde hierzu bisher eine Neubausiedlung realisiert („Urbacher Weg“ in Köln-Porz mit 112 Wohneinheiten), zwei weitere Projekte befinden sich im Bau („Amselstraße“ in Köln-Porz mit 84 Wohneinheiten und „Gut Widdersdorf“ als Teil von „Widdersdorf-Süd“ mit 76 Wohneinheiten). Darüber hinaus ist ein weiteres Projekt in Köln-Sürth geplant. („Sürther-Feld“ 2. Bauabschnitt) und ein Projekt in Köln-Buchheim („Herler Straße“) angedacht.

Weitere Informationen zum NRW-Projekt erhalten Sie unter

<http://www.100-klimaschutzsiedlungen.de/klimaschutzsiedlungen/themen/einleitung-12244.asp>

Klimapartnerschaften

Vom 11.11.2013 bis 12.11.2013 fand das 3. Netzwerktreffen der deutschen Kommunen mit Klimapartnerschaften in Lateinamerika/ Karibik in Wuppertal statt.

Zentrale Themen waren insbesondere das weitere Vorgehen bezüglich der Handlungsprogramme und Fördermittel, sowie die Erstellung einer Gesamtdokumentation der geplanten und durchgeführten Projekte. Zu diesem Zweck wurden die derzeit bereits konkretisierten Projekte präsentiert.

Für Rio wurde bereits ein Antrag auf Förderung beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit gestellt. Geplant ist zunächst durch die Anschaffung einer Zerkleinerungsmaschine Grünschnitt und ähnliche großteilige Abfälle in kompostierbare Kleinteile zu häckseln und den gewonnenen Kompost den Bauern und der Landwirtschaft zugänglicher zu machen. In einem zweiten Schritt ist geplant den Kompost durch die Sammlung aus einem einzuführenden Re-Food- System im Bereich der Gastronomie weiter anzureichern. Damit soll die gesamte Abfallmasse um den schon kompostierbaren Teil reduziert werden.

Für Corinto wurde im Rahmen des Küstenschutzprojektes ebenfalls ein Antrag auf Fördermittel beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit gestellt. Parallel hierzu erhielten die Verant-

wortlichen noch auf der Tagung vom 12.11.2013 die Zusage einer Vorfinanzierung aus der Gemeinde Corinto in Höhe von bis zu 150.000 Euro. Somit steht nur noch die Deckung einer Summe in Höhe von 50.000 bis 60.000 Euro für die notwendige Absicherung der Vorfinanzierung aus, deren Finanzierungsmöglichkeiten derzeit geprüft werden.

Fünfter Lagebericht des Weltklimarates in Stockholm

Der Weltklimarat ist die führende internationale Organisation für die Bewertung des Klimawandels. Um einen klaren wissenschaftlichen Überblick über den aktuellen Wissensstand im Klimawandel und seine ökologischen und sozioökonomischen Auswirkungen auf die Welt zu liefern, wurde der Weltklimarat 1988 durch das Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) und den World Meteorological Organization (WMO) gegründet. Im selben Jahr billigte die UN-Generalversammlung gemeinsam mit WMO und UNEP die Gründung des Weltklimarates (IPCC).

Das IPCC ist ein wissenschaftliches Gremium unter der Schirmherrschaft der Vereinten Nationen (UNO). Es prüft und beurteilt neueste wissenschaftliche, technische und sozioökonomische Informationen weltweit, die relevant für das Verständnis des Klimawandels sind.

Die IPCC-Arbeitsgruppe I beurteilt die physisch-wissenschaftlichen Aspekte des Klimasystems und Klimawandels.

Die wichtigsten Themen, mit denen sich die Arbeitsgruppe I befasst, sind:

- Veränderungen der Treibhausgase und Feinstaubpartikel (Aerosole) in der Atmosphäre
- Beobachtung von Veränderungen der Luft-, Land- und Meerestemperaturen, Niederschläge, Gletscher und Eismassen, Ozeane und Meeresspiegel
- Die historische und paläoklimatische Perspektive des Klimawandels
- Biogeochemie, Kohlenstoffkreislauf, Gasen und Aerosolen
- Satellitendaten und anderen Daten
- Klimamodelle
- Klima-Prognosen, die Ursachen des Klimawandels

Hauptaussagen:

Die Erwärmung des klimatischen Systems ist eindeutig. Im Vergleich zu den vergangenen Jahrtausenden ist seit den 1950er Jahren der Wandel deutlich zu erkennen: Die Erwärmung der Atmosphäre und Ozeane; Die Verringerung der Masse von Schnee und Eis; Der Anstieg des Meeresspiegels; Der Anstieg der Konzentration der Treibhausgase. In der nördlichen Hemisphäre waren die Jahre 1983-2012 die wärmsten 30 Jahre seit 1400 Jahren.

In den letzten zwanzig Jahren ist die Eismasse, die weite Teile Grönlands und der Antarktis überzieht, stark zurückgeschmolzen. Zudem ist zu beobachten wie fast alle Gletscher weltweit zurückgehen und die Schneemassen der Arktis und nördlichen Hemisphäre sich Schritt für Schritt verringern.

Der Einfluss des Menschen auf den Klimawandel ist unumstritten. Der Anstieg der Treibhausgaskonzentration in der Atmosphäre macht dies deutlich, wie auch der daraus resultierende positive Strahlungsantrieb. Der weitere Ausstoß dieser Gase wird zu einer steigenden Erwärmung und einem Wandel aller Komponenten des Klimasystems und damit auch auf die Ausprägung und Verbreitung der existierenden Biosphären führen. Die Eingrenzung des Klimawandels erfordert eine erhebliche und nachhaltige Senkung der Treibhausgasemissionen. Auch der Kohlenstoffkreislauf wird durch den Klimawandel beeinflusst. Die durch eine Erwärmung verursachte Veränderung der Biosphäre verschärft wiederum den Anstieg von CO₂ in der Atmosphäre. Desweiteren führt die Aufnahme von Kohlenstoff durch die Ozeane zu einer schrittweisen Versauerung der Meere. Die Konzentrationen von Kohlendioxid (CO₂), Methan und Lachgas sind auf Werte angestiegen, die in den letzten 800000 Jahren bislang nicht vorgekommen sind. Die CO₂-Konzentration hat seit der vorindustriellen Zeit um 40% zugenommen. Primär ist dies durch die Emissionen aus fossilen Brennstoffen und sekundär durch Netto-Emissionen aufgrund von Landnutzungsänderungen geschehen.

Beachtlich ist zudem, dass der Anstieg des Meeresspiegels seit Mitte des 19. Jahrhunderts größer ist, als der durchschnittliche Anstieg in den letzten zweitausend Jahren. Der gesamte Wasserkreislauf

wird durch den Klimawandel beeinflusst. Der Kontrast zwischen trockenen und feuchten Regionen und Jahreszeiten wird sich verändern. Durch die Erhöhung der Erdoberflächentemperatur bis zum Ende dieses Jahrhunderts ist auch in mittleren Breitengraden mit einem erhöhten Aufkommen von Extremwetterlagen mit starken Niederschlägen und Wirbelstürmen zu rechnen. Gebiete, die schon heute von Wirbelstürmen betroffen sind, werden sich weiter ausbreiten. Aufgrund des Anstiegs der Luftfeuchtigkeit in der Atmosphäre können Monsunregen verstärkt auftreten.

Die Zusammenfassung und Bewertung zum fünften Sachstandsbericht des Weltklimarates im „KlimaKompakt Spezial“ ist als Anlage beigefügt.

Gez. Reker